

Inhalt

G. Ulrich Großmann	Vorwort	9
--------------------	-------------------	---

Einführung

Franz Heinz	Alter und Altern	13
Arnulf v. Ulmann	Auch Restaurieren hat seine Geschichte – Das Institut für Kunsttechnik und Konservierung ist 20 Jahre alt.	16

I. Dialoge. Interdisziplinäre Arbeit zwischen Geisteswissenschaftlern und Restauratoren

Arnulf v. Ulmann	Vom Umgang mit der Kunst – Die Arbeitsweise des Restaurators	27
Thomas Brehm	Was erwarten Besucher von einer Restaurierung? Was wünscht sich ein Vermittler?	32
Susanne Koch	Möglichkeiten und Grenzen der Keramikrestaurierung	36
Tobias Springer	Archäologie und Restaurierung	39
Anne-Marie Christensen	Künstlerische Techniken als Quelle – Die Untersuchung von Gemälden	43
Daniel Hess	Die Untersuchung von Gemälden – Methoden des Kunsthistorikers	46
Frank Heydecke	„Lesen macht Bücher kaputt“	51
Eberhard Slenczka	Bücher sind zum Lesen da – Die Sicht eines Bibliothekars	57
Martin Tischler	Retusche – eine Annäherung an das Original? Gedanken über das Ergänzen von Schadstellen am Beispiel vergoldeter Skulpturen aus dem Germanischen Nationalmuseum	62
Frank Matthias Kammel	Wieviel Retusche braucht der Mensch? Eine Betrachtung zum Facelifting alter Kunst	69
Ada Hinkel und Petra Kress	Flach und hohl – Die Präsentation historischer Textilien	77
Jutta Zander-Seidel	Brauchen wir einen Kopf? Zur Wahrnehmung historischer Kleidung im Museum	81
Simone Heck	Zum Reisen fit machen? Vom Umgang mit Leihgaben	88
Ralf Schürer	Reisen oder nicht reisen – Eine Entscheidung, die (noch) nicht gefällt werden musste	92

II. Monologe. Der Restaurator als Einzelperson

Wolfgang Loescher	Präsentations- und Restaurierungsprobleme am Beispiel von Puppenhäusern	97
Martin Meyer	Vom Umgang mit Möbeloberflächen – Abgenommene, ausgetauschte, restaurierte und konservierte Oberflächen	100

III. Die Veränderung von kulturgeschichtlichen Objekten

Frank Heydecke	Vom Zerfall des Papiers	107
Frank Heydecke	Vom Tintenfraß	108
Roland Schewe	Über die Korrosion von Metallen	109

IV. Katalog

Schäden als Folgen von Gewalt	
Kat.Nr. 1–14	115
Schäden als Folgen von Zerfall	
Kat.Nr. 15–33	130
Schäden als Folgen von Gebrauch	
Kat.Nr. 34–54	152
Schäden als Folgen von Umwelteinflüssen	
Kat.Nr. 55–73	170

V. Restauratorische Untersuchungsverfahren

Anna-Marie Christensen	Restauratorische Untersuchungsverfahren – Was verraten mir Strahlen?	189
------------------------	--	-----

VI. Schadensvorbeugung im Museum

Arnulf v. Ulmann	Gefahren lauern an allen Enden – Vorbeugen statt heilen . . .	197
------------------	---	-----

VII. Konservatorische und restauratorische Einzelprobleme. Die Ausstellungsinseln in den Sammlungen des Germanischen Nationalmuseums

– Kartäuserkirche:		
Wolfgang Loescher	Glaskorrosion und Glaskrankheit	203
Susanne Koch	Auch Zerfall kann man ergänzen. Glasergänzung und Glasklebung	204
Bettina Guggenmos und Simone Heck	Kaum zu glauben: Das Revival des Zerfalls – Imitationen von Glaskorrosion	205
– Mittelalterhalle:		
Martin Tischler	Das Bild und sein Träger – Spaltung, Parkettierung, Übertragung	207
– Glockensaal:		
Arnulf v. Ulmann	Die ursprüngliche Pracht	211
– Südwestbau, Erdgeschoss:		
Markus Raquet	Antoinettes zersplitterte Harfe	214

– Südwestbau, 1. Obergeschoss:	
Maria Ellinger	Mit Gips und Papier. Figürinenherstellung für die Dauerausstellung „Kleiderwechsel“ 219
– Ostbau, 1. Obergeschoss:	
Roland Damm,	Kleine Maßnahmen – große Wirkung.
Frank Heydecke,	Passive Konservierung
Christiane Meinert und	im Bereich der Graphik-,
Alexandra Scheld	Buch- und Archivgutrestaurierung 222
Martin Meyer	Abgesägt und gewässert, jetzt wieder verbessert 224
Martin Meyer	Glück und Glas, wie leicht bricht das! 227
Autorenverzeichnis 230
Die Mitarbeiter des Instituts für Kunsttechnik und Konservierung 231
Die Gäste, Studenten und Vorpraktikanten des Instituts für Kunsttechnik und Konservierung 232
Abbildungsnachweis 232